

# Erweiterungsbau nach einem Jahr fertig gestellt

Nach fast einem Jahr Bauzeit konnte der Erweiterungsbau am Feuerwehrgerätehaus Ramsbach übergeben werden. Diese Maßnahme war notwendig geworden, um das vorher in Oppenau stationierte Tanklöschfahrzeug (TLF 16) unterzubringen.

Josef Roth, Abt. Kommandant der Feuerwehr Ramsbach begrüßte die Gäste. Unter Ihnen auch Bürgermeister Thomas Grieser, Ortsvorsteher Hubert Treyer, die Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Parteien Günter Huber (CDU), Hermann Treier (ÜWO) und Willi Erdrich (SPD), Gesamtkommandant Walter Hoferer, sowie einige Ortschaftsräte von Ramsbach.

An der Feier nahmen auch Vertreter der am Bau beteiligten Firmen sowie die Kameraden der Abt. Ramsbach teil.

Der Erweiterungsbau war notwendig geworden, so Abt. Kdt. Josef Roth, nachdem durch die Anschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges HLF 20/16 im Gerätehaus Oppenau kein Platz mehr für das alte Tanklöschfahrzeug (TLF 16) war. Dieses sollte aber als zweites wasserführendes Fahrzeug in der Wehr bleiben. Im Gerätehaus Ramsbach war Platz um das Großfahrzeug unterzubringen. Dafür musste für das Tragkraftspritzenfahrzeug TSF 8 eine Unterstellmöglichkeit geschaffen werden. Dies erfolgte durch einen Anbau. Die Abteilung Ramsbach und weitere Helfer verpflichteten sich, viele Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen, um die Kosten niedrig zu halten. An etlichen Samstagen und vielen Abenden hätten sie ihre Freizeit geopfert und geschuftet, so Roth.

Dank sagte er auch allen beteiligten Firmen, die durch Materialspenden, unentgeltliche Überlassung von Maschinen und Werkzeugen oder Werkstatträumen diese Arbeiten ermöglicht hätten. Ferner Ortschaftsrat und Zimmermeister Martin Treyer, der ebenso mithalf wie Feuerwehrkamerad Martin Huber, der das Bauholz für die Dachkonstruktion spendete.

Ortsvorsteher Hubert Treyer zollte dem Werk Lob und zeigte sich mit der Einhaltung des Kostenrahmens sehr zufrieden. „Es muss schon ein guter Geist in einer Mannschaft herrschen, dass solch eine Leistung vollbracht werden kann. Was herausgekommen ist, kann sich sehen lassen“, meinte er.

Bürgermeister Thomas Grieser richtete anerkennende Wort an die Abteilung, an die Helfer und an Kommandant Josef Roth, "den Motor des Projektes". Es gehe darum, dass auch die Ortschaften gut ausgerüstet seien, um einen flächendeckenden Brandschutz zu gewährleisten.

Walter Hoferer, Kommandant der Gesamtwehr, unterstrich die Bedeutung von zwei wasserführenden Fahrzeugen. Er gratulierte der Abteilung Ramsbach und übergab dem Abteilungskommandanten ein Funkgerät.



## 850 Stunden Ehrenamts – Arbeit

Dank freiwilliger Helfer und Spender konnte der mit 30 000 Euro veranschlagte Kostenrahmen für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Ramsbach eingehalten werden. Die Firma Müller begann am 22. Okt. 2007 mit der Ausgrabung der Fundamente und die in Ramsbach ansässige Firma Haas + Treyer betonierte anschließend die Bodenplatte. In rund 850 Arbeitsstunden wurden die gesamten Mauer -und Zimmererarbeiten sowie Maler -und Blechnerarbeiten ausgeführt. Bei den Außen- und Innenputzarbeiten wurde mitgeholfen. Die Heizungs -und die Elektroinstallation wurden selbst gemacht. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde die komplette elektrische Anlage des Gerätehauses erneuert.